

Stellungnahme der Caritas Vorarlberg und der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg (SBOV)

zum Bundesgesetz, mit dem das Freiwilligengesetz, das Zivildienstgesetz 1986, das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz, das Gewerbliche Sozialversicherungsgesetz, das Bauern-Sozialversicherungsgesetz, das Arbeitsmarktpolitik-Finanzierungsgesetz und das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 geändert werden

(Auslandsfreiwilligendienstegesetz 2015)

GZ: BMASK-58705/0002-V/A/6/2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Caritas Vorarlberg führt bereits seit einigen Jahren mit Erfolg Freiwilligeneinsätze im Ausland durch. Es bietet sich damit jährlich im Schnitt 25 Personen die Chance zu einem längeren Auslandsaufenthalt im Sozialbereich, der fachlich vorbereitet und vor Ort begleitet wird und aktuell in 4 Schwerpunktländern (Äthiopien, Armenien, Mosambik und Ecuador) möglich ist.

Darüber hinaus ist die Caritas Vorarlberg seit 1997 als einer der TrägerInnen der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg bestens mit der Durchführung des Freiwilligen Sozialjahres im Inland (jährlich bis zu 110 Teilnehmerinnen bei 50 Einsatzstellen) vertraut.

Allgemein:

Die Novellierung des Freiwilligengesetzes im Bereich der Freiwilligen Auslands-einsätze wird von unserer Seite sehr begrüßt. Es ist ein wichtiger weiterer Schritt zur Harmonisierung der Rahmenbedingungen für die TeilnehmerInnen von Freiwilligen-einsätzen. Damit wird nun ein gemeinsames Dach geschaffen und die Basis für die gemeinsame weitere Qualitätsentwicklung im gesamten Bereich der Freiwilligen-einsätze gelegt.

Explizit hervorgehoben werden soll an dieser Stelle der nun gegebene Zugang zur Familienbeihilfe und mit 10 Monaten Freiwilligeneinsatz diesen als Zivildienst anrechnen zu können. Die Einbindung des Außenministeriums bedeutet durch die Zusammenarbeit mit den Botschaften vor Ort eine sinnvolle Stärkung der österreichischen Netzwerke.

Im Besonderen:

Auf Basis der praktischen Erfahrungen mit den bisher durchgeführten Formen von Freiwilligeneinsätzen im In- und Ausland möchten wir wie folgt Stellung zur Novelle nehmen:

§ 16

Im Hinblick auf die Anwendung des Dienstnehmerhaftpflichtgesetzes im inter-nationalen Kontext und der damit komplexen juristischen Materie wäre eine Anregung, dass bei der Umsetzung des Gesetzes von Seite des Ministeriums Checklisten und juristisch geprüfte Musterverträge für die Vereinbarungen zwischen Trägern, Einsatzstellen und den TeilnehmerInnen bereitgestellt werden.

§ 27

Der Träger im Sinne des FWG 2012 wird in § 8 und im speziellen für das Ausland in § 27 besonderen Verpflichtungen unterworfen. Diese sind im Sinne eines entsprechenden Qualitätsstandards und aus Sicht der TeilnehmerInnen grundsätzlich zu begrüßen. Mehrkosten bei der Begleitung, das Taschengeld, die zusätzlichen Versicherungen und vor allem die Sicherstellung der Sozialversicherungsabgaben (mit einer Mindestpauschale von rund € 200.- pro TN und Monat) führen zu deutlichen Kostensteigerungen. Gerechnet für unsere 25 TeilnehmerInnen im Jahr würden die Mehrkosten € 70.000.- betragen. Nachdem die meisten Einsatzstellen nicht in der Lage sind, einen finanziellen Beitrag für die Freiwilligeneinsätze zu leisten, appellieren wir hier dringend, die Förderrichtlinien danach auszurichten und die Träger bei den Aufwendungen zu entlasten. Ohne eine entsprechende Förderung wäre für uns aus finanziellen Gründen eine Umsetzung nicht möglich.

§ 27a

Ausdrücklich begrüßt wird, dass im § 27a mit der Einrichtung eines Fördervereines eine fixe Summe als Basis definiert wird, die nach dem Verbraucherpreisindex valorisiert wird. Das schafft für alle Träger eine ganz wichtige Planungssicherheit – insbesondere weil bei Auslandseinsätzen Vorlaufzeiten bis zu 18 Monaten durchaus üblich sein können und die Planungsphasen damit über ein Jahr hinausreichen.

§ 27a Abs 2 Z 1

Die im Entwurf angeführte soziale Staffelung bei der Direktförderung der TeilnehmerInnen wird grundsätzlich begrüßt. Bei der Erstellung der Förderrichtlinien sollte darauf geachtet werden, dass der den TeilnehmerInnen verbleibende Kosten-„Selbstbehalt“ für den Lebensunterhalt in etwa der Höhe jenem bei den Inlandseinsätzen entspricht. Durch die Gewährung der Familienbeihilfe und das Taschengeld sind die Kosten nach der Novelle bereits deutlich abgedeckt wie auch aus nachfolgender Tabelle hervorgeht. Je nach Höhe des ausgezahlten Taschengeldes liegt aus unserer Sicht der zusätzliche Förderbedarf für die TeilnehmerInnen bei maximal € 1.500.- bis € 2.000.- für den Auslandseinsatz.

| Variante | Annahme | Selbstbehalt auf 12 Monate |
|----------------------|---|----------------------------|
| Einsatz im Inland | 100% Taschengeld Familienbeihilfe | € 2.850.- |
| | 50% Taschengeld Familienbeihilfe | € 4.590.- |
| Ausland ohne FWG | Kein Taschengeld, keine Familienbeihilfe | € 6.900.- |
| Ausland nach Novelle | 10% Taschengeld Individualförderung gem §27a von € 1.500.- | € 2.830.- |

Für die Zusammenstellung:

Dr. Claudio Tedeschi,
Caritas Vorarlberg und
Geschäftsführer der Sozialen Berufsorientierung Vorarlberg

Feldkirch, am 20. August 2015

AUSLAND: Kostenaufwand für TN nach Novellierung**Leistungen**

| | | | |
|----------------------|-------------------------------------|---------------|------------|
| Familienbeihilfe | 19-jährig/Einzelkind | 158,9€x12 | € 1.906,80 |
| Kinderabsetzbetrag | | 58,4€x12 | € 700,80 |
| Taschengeld | 41,8 brutto | netto 34,5x12 | € 414,00 |
| Beitrag gem §27a FWG | Annahme € 1.500.- | | € 1.500,00 |
| ADA | Förderbeitrag direkt für Person | | |
| Land | Förderbeitrag soziale Bedürftigkeit | max. 1.000 € | € 400,00 |

gesamt **€ 4.921,60**

Aufwendungen

| | | | |
|--------------|-----------------------------|---------------|------------|
| Reisekosten | Hin-Rückreise | Durchschnitt | € 1.750,00 |
| | Reisen im Land vor Ort | (individuell) | |
| Aufenthalt | Wohnen | 150€x12 | € 1.800,00 |
| | Essen | 50€x12 | € 600,00 |
| | Freizeit | 20€x12 | € 240,00 |
| | Sprachkurse vor Ort | pauschal | € 200,00 |
| Versicherung | Krankenversicherung Ausland | 92x12 | € 1.104,00 |
| | Zusatzversicherung | 12 Mo | € 400,00 |
| Vorbereitung | Schulungsseminare | 450€ (pausch | € 450,00 |
| | Visa | 0-1.500 € | € 300,00 |
| | Impfungen | Basis | € 400,00 |
| | Sprachkurs VB (individuell) | 500€ (pausch | € 500,00 |

€ 7.744,00

Differenz **-€ 2.822,40**

AUSLAND: Kostenaufwand für TN ohne FWG**Leistungen**

| | | | |
|----------------------|-------------------------------------|--------------|----------|
| Familienbeihilfe | | | € 0,00 |
| Kinderabsetzbetrag | | | € 0,00 |
| Taschengeld | | | € 0,00 |
| Beitrag gem §27a FWG | | | € 0,00 |
| ADA | Förderbeitrag direkt für Person | | € 0,00 |
| Land | Förderbeitrag soziale Bedürftigkeit | max. 1.000 € | € 400,00 |

gesamt **€ 400,00**

Aufwendungen

| | | | |
|--------------|-----------------------------|---------------|------------|
| Reisekosten | Hin-Rückreise | Durchschnitt | € 1.750,00 |
| | Reisen im Land vor Ort | (individuell) | |
| Aufenthalt | Wohnen | 150€x12 | € 1.800,00 |
| | Essen | 50€x12 | € 600,00 |
| | Freizeit | 20€x12 | € 240,00 |
| | Sprachkurse vor Ort | pauschal | € 200,00 |
| Versicherung | Krankenversicherung Ausland | 92x12 | € 1.104,00 |
| | Zusatzversicherung | 12 Monate | € 400,00 |
| Vorbereitung | Schulungsseminare | 450€ (pausch | € 0,00 |
| | Visa | 0-1.500 € | € 300,00 |
| | Impfungen | Basis | € 400,00 |
| | Sprachkurs VB (individuell) | 500€ (pausch | € 500,00 |

€ 7.294,00

Differenz **-€ 6.894,00**

INLAND Kostenaufwand für TN**Leistungen**

| | | | |
|----------------------|--------------------------------|-----------|-------------------|
| Familienbeihilfe | 19-jährig/Einzelkind | 158,9€x12 | € 1.906,80 |
| Kinderabsetzbetrag | | 58,4€x12 | € 700,80 |
| Taschengeld | 345 netto | 345x12 | € 4.140,00 |
| Fahrtkosten | Sachleistung Schülerplusticket | | € 0,00 |
| Beitrag gem §27a FWG | nicht vorgesehen | | € 0,00 |
| ADA | nicht vorgesehen | | € 0,00 |
| Land | Direktzahlung nicht vorgesehen | | € 0,00 |
| gesamt | | | € 6.747,60 |

Aufwendungen

| | | | |
|--------------|-----------------------------|---------|-------------------|
| Mobilität | Sachleistung Schülerplus | | € 0,00 |
| Lebensbedarf | Wohnen (anteilig zu Hause!) | 250€x12 | € 3.000,00 |
| | Essen/Kleidung/Lebensdarf | 450€x12 | € 5.400,00 |
| | Freizeitgestaltung | 100€x12 | € 1.200,00 |
| | | | € 9.600,00 |

Differenz**-€ 2.852,40****Jahreskostenbelastung (Selbstbehalt durch TN bei 12 Monaten Einsatz)**

| Einsatzart | Annahme | Belastung |
|---|------------------------------|------------------|
| Inlandseinsatz | bei maximal 100% Taschengeld | -€ 2.852,40 |
| | bei minimal 50% Taschengeld | -€ 4.592,40 |
| Auslandseinsatz mit FWG neu (10% Taschengeld / mit Annahme von 2000€ Förderbeitrag §27a) | | -€ 2.822,40 |
| Auslandseinsatz alt (ohne FWG) (kein Taschengeld/keine Familienbeihilfe/keine Pensionszeiten) | | -€ 6.894,00 |